

Ergebnis überragend: Tipps und Information am laufenden Band

Veranstalter ziehen Bilanz: „Beratungsinitiative ein voller Erfolg“

Aachen. Als ganz überragenden Erfolg werten die Verantwortlichen der Kathy-Beys-Stiftung, des Landes Nordrhein-Westfalen und der Stadt die Beratungsinitiative „Aktion 25plus, die in den vergangenen zehn Tagen in Aachen stattfand. „Aufgrund des geradezu phantastischen Zuspruchs haben wir uns entschlossen, ab Mitte März ein Rahmenpro-

gramm zu präsentieren“, hieß es. Informationen zum energiesparenden und ökologischen Bauen und Sanieren seien in den vergangenen Tagen in Aachen so oft weitergegeben worden wie wahrscheinlich noch nie zuvor.

„Das Energieberatungsmobil, das durch den Kooperationspartner der Aktion 25plus, die Energieagentur NRW, zur Verfügung gestellt wurde, machte an insgesamt zehn Standorten Halt. Jeweils zwei Berater, der

Energieagentur, der Stawag und der Büros Casa und VIKA arbeiteten dort teilweise im Akkord“, meinte gestern Jürgen Große-Puppenthal vom Fachbereich Umwelt, einer der

Verantwortlichen der Aktion 25plus. Insgesamt seien 750 so genannte Initialberatungen gezählt worden. „Im Energieberatungsmobil kamen die Interessierten mit gezielten Fragen,

rollten Pläne aus, zeigten Fotos oder legten Energieverbrauchszahlen vor“, ist man im Fachbereich Umwelt begeistert. „An Modellen aus der Solar- und Windkrafttechnik sowie der Brennstoffzellentechnik konnten die Besucher selbst experimentieren. Videofilme, Rechneranimationen und etliche Broschüren zum Thema rundeten das Informationsangebot ab“, sagte Große Puppenthal, der auch den Besuch der zahlreichen Seminare zum Thema „energetische Sanierung“ als „sehr gut“ wertet.

„Die Exkursion und Besteigung einer Windkraftanlage fand ein derart großes Interesse, dass an eine Wiederholung gedacht ist und auch das von der Stawag gesponserte Theaterstück für Schüler ‚Auf zu den Göttern‘ erfreute viele Besucher.“ Etwa 180 Gebäudebesitzer hätten sich für eine weitergehende und genaue Beratung interessiert.

„Sie haben auch noch die Möglichkeit, eine energiebezogene Untersuchung ihres Gebäudes im Rahmen der Aktion 25plus zu gewinnen“, erwähnt Gerd Marx von der Energieagentur NRW. Aufgrund des großen Andrangs sei der Stichtag, bis zu dem Interessenten bei der Verlosung berücksichtigt würden, auf den 15. März verlegt worden. „Für alle, die kein Glück haben, bleibt die Möglichkeit der Förderung einer Gebäudediagnose durch Bundes- oder Landesprogramme. Bei der Vermittlung kompetenter Berater und der Förderprogramme wird die Aktion 25plus behilflich

AKTION
25plus

Musterhaftes Engagement

Energie, die nicht verbraucht wird, ist für die Umwelt am Besten. Gerade bei älteren Gebäuden liegt hier ein immenses Einsparpotential. Mit allem Grund gilt daher die energetische Sanierung von Altbauten als die ganz besondere Herausforderung in Sachen Umweltschutz für die nächsten Jahrzehnte.

Übrigens

Die Stadt Aachen hat eine Energiespar-Allianz von schlagkräftigen und hochmotivierten Partnern zusammengebracht und mit der Beratungsinitiative „Aktion 25plus“ ein Zeichen gesetzt. Akteure waren und sind der Fachbereich Umwelt der Stadt Aachen, die Energieagentur NRW, die Stawag, die Aachener Stiftung Kathy Beys sowie die Firmen Casa und VIKA aus Aachen.

Der überragende Erfolg gibt den Organisatoren Recht, gleichzeitig zeigt er die Verantwortung der Aachener für die Umwelt. Dass man langfristig auch noch Geld spart, ist sicher ein willkommener Effekt. Auf die geplante Wiederholung der Beratungsinitiative darf man sich daher freuen.

Joachim Rubner

Erfolg

Ökonomie und Ökologie gehen Hand in Hand: Als ein weiterer Erfolg der „Aktion 25plus“ wird die Tatsache verbucht, dass demnächst eine Schulung der Energieagentur NRW mit Unterstützung der Handwerkskammer Aachen für Handwerker in der Region stattfinden wird. Die Teilnehmer werden berechtigt, eine Energieberatung nach dem Förderprogramm „Gebäude-Check-Energie“ des nordrhein-westfälischen Bauministeriums zu machen. Für die Handwerker kann die Aktion eine Marktchance werden. Eine Umfrage der Energieagentur NRW ergab, dass 45 Prozent der Hausbesitzer, die einen Gebäude-Check machen ließen, durchschnittlich rund 12 000 Mark in Energiespar-Maßnahmen investierten.

sein“, so Marx.

Neben den Gebäudebesitzern und Mietern hat sich die Aktion 25plus auch an die Schulen gewandt. Insgesamt zwölf Lehrer haben stellvertretend für ihre Schulen das Informationsangebot der Energieagentur NRW, „Energie-Schule NRW – ein neues Umweltprojekt für Lehrer und Lehrerinnen“ wahrgenommen. (rub)